

Niederschrift

über die Sitzung des Integrationsrates am Donnerstag, 08.10.2009, 17.30 Uhr, in Raum 7 des Rathauses, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Anwesende Mitglieder des Integrationsrates:

<p><u>Demokratik Türk Birliqi</u> Ilker Zaman Pelin Zaman Serap Cifci Taylan Zaman</p> <p><u>SPD</u> Aniko Julianna Ecker Carlos da Mota Samira Louadj Mario Asara</p> <p><u>Einzelbewerber</u></p>	<p><u>Ratsmitglieder</u></p> <p><u>SPD</u> Stephan Löhmann Agnes Zollorsch</p> <p><u>CSL</u> Othmar Krauthausen</p> <p><u>CDU</u> Frank Kortz</p> <p><u>UWG</u> Erich Spies</p> <p><u>GRÜNE</u> Franz-Dieter Pieta</p> <p><u>FDP</u> Hans-Jürgen Krieger</p>	<p><u>Anwesend von der Verwaltung:</u> Jürgen Rombach Demet Jawher Sibille Schäfers Oliver Krings Jens Bauerdick</p> <p><u>es fehlten:</u></p> <p><u>entschuldigt:</u> Abdeslam El Bourakkadi Soussi Ioannis Argiriou Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Manfred Knollmann</p> <p><u>Schriftführer/in:</u> Julia Albertz</p> <p><u>Gäste:</u> Carla Rodrigues</p> <p><u>zur Ausbildung:</u></p>
--	--	---

Tageordnung:

A) Öffentlicher Teil:

- A 1) Genehmigung einer Niederschrift
- A 2) Handlungsempfehlung „Ausbildungsverbund“
der Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Beschäftigung“ **251/09**
- A 3) Integration in der Stadt Eschweiler **203/09**
1. Gesetzesänderung des § 27 der Gemeindeordnung NRW
2. Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen
für die Bildung eines Integrationsrates in der Stadt Eschweiler
3. Einheitlicher Wahltermin für
die Wahlen zu den Integrationsräten am 07.02.2010
- A 4) Nachbesprechung Integrationsratsfest **-ohne-**
- A 5) Newsletter Migration und Bevölkerung **-ohne-**
- A 6) Anfragen und Mitteilungen **-ohne-**

B Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Anfragen und Mitteilungen
-ohne-

A) Öffentlicher Teil

Der Integrationsratsvorsitzende, Herr Ilker Zaman, eröffnete die Sitzung des Integrationsrates um 17.30 Uhr. Er begrüßte die anwesenden Integrationsratsmitglieder und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er stellte fest, dass die Einladung nebst Tagesordnung frist- und formgerecht gestellt wurde. Des Weiteren stellte er fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben sei, da mehr als die Hälfte der Mitglieder des Integrationsrates anwesend waren.

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift wurde genehmigt.

**A 2) Handlungsempfehlung „Ausbildungsverbund“
der Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Beschäftigung“
VV-Nr. 251/09**

Herr Krings eröffnete den Vortrag und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die Informationsveranstaltung „Ausbildungsplatzinitiative“, die am 12.11.2009 im Ratssaal der Stadt Eschweiler stattfindet, vor. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und der Wirtschaftsförderung der Stadt Eschweiler organisiert. Viele Unternehmen und Agenturen stehen als Referenten den Teilnehmenden an diesem Tag beratend zur Verfügung. Unter anderem wird das Thema Ausbildungsverbund zur Diskussion stehen. Der Ausbildungsverbund kann auf unterschiedliche Art organisiert werden, z.B. stellen mehrere Betriebe Auszubildende ein und tauschen diese phasenweise aus.

Hierzu ergänzte RM Spies, dass jedoch einige Voraussetzungen zu berücksichtigen seien. Zu einem muss aus dem Verbund ein Unternehmen (=Hauptunternehmen) 51 % des Lehrinhalts den Auszubildenden vermitteln und zum anderen müssen fachliche Voraussetzungen, wie die Ausbildeignungsprüfung, vorliegen. Die restlichen 49 % des Lehrinhalts können vom Verbund aufgegriffen werden. In dieser Ausbildeignungsprüfung sieht RM Spies auch die Probleme, denn um diese Prüfung absolvieren zu können, muss man vorher einen dreimonatigen Lehrgang besuchen. Überlegt wurde, ob es nicht möglich wäre, für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte einen gesonderten und gestraften Lehrgang anzubieten.

Herr Krings erwiderte hierauf, dass es evtl. ein Thema für die anstehende Veranstaltung sei.

Weiterhin gab er als Information, dass für diese zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahme Fördermittel beim Land bzw. Bund beantragt werden können. Für nähere Informationen über die verschiedenen Fördermöglichkeiten stehen Mitarbeiter bei der IHK Aachen zur Verfügung.

Frau Schäfers fügte hinzu, dass in der am 14.10.2009 erscheinenden Filmpost für diese Veranstaltung in unterschiedlichen Sprachen geworben wird. (Anlage 1)
 Jedoch werden auch Einladungen verschickt.

Sie appellierte an alle Integrationsratsmitglieder das Thema publik zu machen und für die Teilnahme an der Veranstaltung zu werben.

A 3) Integration in der Stadt Eschweiler
1. Gesetzesänderung des § 27 der Gemeindeordnung NRW
2. Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für die Bildung eines Integrationsrates in der Stadt Eschweiler
3. Einheitlicher Wahltermin für die Wahlen zu den Integrationsräten am 07.02.2010
VV-Nr. 203/09

Der Integrationsrat hat den folgenden Beschlusssentwurf zur Kenntnis genommen:

1. Die Ausführungen der Verwaltung bzgl. der Gesetzesänderung des § 27 Gemeindeordnung NRW werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die konstituierende Sitzung des neu gewählten Stadtrates einen Beschluss vorzubereiten, der die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigt und weiterhin die Bildung eines Integrationsrates vorsieht.
3. Wie vom Städtetag Nordrhein-Westfalen und Städte- und Gemeindebund Nord-

rhein-Westfalen vorgeschlagen, setzt der Stadtrat als Wahltermin für die Wahlen zum Integrationsrat den 07. Februar 2010 fest.

A 4) Nachbesprechung Integrationsratsfest -ohne-

Alle Mitglieder waren derselben Meinung, dass das Fest sehr positiv angenommen wurde.

Herr Zaman fügte hinzu, dass weiterhin das Integrationsratsfest mit anderen Veranstaltungen kombiniert werden sollte. Somit würde man viel mehr Menschen erreichen.

A 5) Newsletter Migration und Bevölkerung

Der Integrationsrat nahm den Newsletter zur Kenntnis.

A 6) Anfragen und Mitteilungen

Frau Ecker fragte nach dem Sachstand über die Beteiligung der VHS an der Maßnahme „Berufsbezogene Sprachförderung“. Herr Rombach antwortete, dass die Verwaltung mit Herrn Schmidt Kontakt aufnehme und über den Sachstand in der nächsten Sitzung informiere.

Die „Evangelische Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß“ hat mit dem Schreiben vom 29.09.2009 beantragt, dass der Rat der Stadt Eschweiler eine Resolution zum Bleiberecht für geduldete Flüchtlinge fasst. (siehe Anlage 2)

In dieser Sitzung wurde dieser Antrag unter TOP A 6 behandelt. Der Integrationsrat empfiehlt dem Stadtrat die Erörterung der Resolution in der nächsten Ratssitzung und ggfs. eine Beschlussfassung.

Herr Rombach sagte zu, dass seitens der Verwaltung eine Verwaltungsvorlage für die nächste Ratssitzung gefertigt wird.

Des Weiteren machte Herr Rombach darauf aufmerksam, dass die vereinbarten Sprechstunden der Integrationsratsmitglieder für Migranten/innen einzuhalten seien. In den letzten drei Wochen häuften sich Beschwerden, dass die Mitglieder zu den vereinbarten Sprechzeiten nicht anwesend waren. Er bat darum künftig darauf zu achten. Er unterbreitete auch den Vorschlag darüber nachzudenken, ob diese fixen Sprechzeiten weiterhin einzuhalten sind, oder ob Terminvereinbarungen für Beratung favorisiert werden.

Frau Albertz informierte anschließend wie die LAGA (Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen) die Kommunen bei der Wahlwerbung für die Integrationsratswahlen 2010 unterstützt.

Jede Kommune erhält 100 Flugblätter „Kandidatenaufruf“. Dieser wurde bereits bei der Integrationsratssitzung verteilt.

Weiterhin erhalten alle Kommunen je zunächst ein Exemplar:

- Plakate A1, A2, A3
- Postkarten
- Wählerinfo
- Broschüre

Darüber hinaus wird auch eine CD mit vorgenannten Materialien als Muster zur Verfügung gestellt. So kann jede Kommune ihr eigenes Plakat individuell gestalten.

Zum Schluss bedankte sich Herr Krauthausen für die gute Zusammenarbeit und wünschte dem Integrationsrat weiterhin viel Erfolg.

Der Integrationsratsvorsitzender, Herr Ilker Zaman, fasste die letzten Jahre auch als sehr positiv zusammen und bedankte sich bei der Integrationsratsmitgliedern.